Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 61. Dienstag, den 16. Mai 1826.

Bekanntmachungen.

Um Speicher-Diebstähle nach Möglichkeit zu verhindern, mindestens zu erschweren und dafür gesichert zu seyn, daß nicht anderer Unfug getrieben werde, wird auf den Antrag der Wohllöbl. Deputation zur Straßen-Reinigung, Erleuchtung und Nachtwache, und in Uebereinstimmung mit den Herren Aeltesten der Löbl. Kaufmannschaft hiedurch verordnet:

Die Lucken sämmtlicher Speicher in den ersten Stockwerken über den Unterräumen jeden Sonnabend Abend bis Montag früh geschlossen zu halten.

Die Speicher-Eigenthümer und Miether, Kornwerfer, Leinwandsmesser u. s. w. werden mit dieser Festsetzung bekannt gemacht, mit dem Hinzufügen, daß jeder Contravenient, nämlich die Eigenthümer und Miether, in sofern sie über die Speicher die eigne Aufsicht führen, oder die Kornwerfer und Leinwandsmesser in Ansehung der ihrer Aufsicht anvertrauten Speicher in Einen Thaler Strafe genommen werden wird.

Und liegt es auch den vorgenannten Personen ob, im Fall in der Nähe der Speicher Brandfeuer und die Besorgniß entstehen sollte, daß durch Flugfeuer das Feuer in die Speicher verbreitet werden könnte, die sämmtlichen Lucken in allen Speichern zu schließen.

Zur Aufrechthaltung dieser Vorschrift sind Patrouillen unter den Speichern angeordnet, um etwanige Contraventionsfälle anzuzeigen.

Danzig, den 11. Mai 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Wenn Bürger, Soldaten gegen Vergütung ins Quartier nehmen wollen, so können sie es auf dem Servis- und Einquartierungs-Bureau mit Angabe der gewünschten Zahl der Mannschaft und ihrer Bedingungen anzeigen, damit andern Bürgern, welche nicht Gelegenheit haben, die auf sie repartirte Natural-Einquartierung in ihre eigenen Häuser zu nehmen, die freien Quartiere nachgewiesen werden mögen.

Danzig, den 1. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Da der über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Heinrich Bünsow eröffnete Concurs auf Antrag seiner Creditoren wiederum aufgehoben worden ist, so wird dieses hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 2. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Bürger und Baumwollen-Fabrikant Ephraim Benjamin Röll und dessen verlobte Braut die Jungfer Catharina Elisabeth Schnellwaldt durch einen am 17. April d. J. vor uns verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres jetzigen als zukünftigen Vermögens, nicht aber die Nutzungen desselben ausgeschlossen haben.

Danzig, den 21. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da der auf den 1sten d. M. anberaumt gewesene Submissions-Termin wegen einer Lieferung von

Zweihundert Klaftern kiefern Brennholz

für die hiesige Königl. Bäckerei ohne Erfolg geblieben ist, indem sich dazu Niemand gemeldet hat, so haben wir einen anderweiten Submissions-Termin auf

den 2. Juni d. J.

anberaumt, bis zu welchem diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen Willens sind, ihre Forderungen schriftlich und versiegelt bei uns einreichen, und den Preis pro Klafter à 108 Kubikfuß Preuß. Maaß genau und deutlich angeben wollen.

An dem genannten Tage Vormittags um 10 Uhr werden diese Eingaben, welche auf der Adresse mit dem Rubro: — „Holzlieferungs-Offerte“ — zu bezeichnen sind, geöffnet, später eingehende nicht mehr angenommen, und demnächst dem Mindestfordernden das Weitere darüber mitgetheilt werden.

Bis zum Eingange der diesfälligen höheren Genehmigung bleibt jeder Submittent an seine Offerte gebunden. Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung nur statt finden darf, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 2. Mai 1826.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Der zur Verpachtung des adlichen Guts Groß-Turze auf den 20. Mai c. festgesetzte Termin wird hiemit als aufgehoben dem Publiko zur Kenntniß gebracht, da über dies Gut bereits anderweit disponirt worden ist. v Gralath.

Sulmin, den 12. Mai 1826.

Aufforderung.

Die Annonce in No. 57. des Intelligenzblatts (Gefunden.) hat der Finder oder der Dichter beinahe zu naiv gesetzt, inzwischen wird derselbe gebeten den schwar-

zen Pompadur nebst den einliegenden noch nicht ganz fertigen Strümpfen, so wie das Taschentuch mit einem L. gezeichnet, Zuckerzwieback, 4 Strickstöcke ꝛc. in der Hünergasse oder Hünerberg gegen eine Belohnung abzugeben. R.......r.

Musikalische Unterhaltungen im Bärenwinkel.

Der allgemeine Beifall, den die Böhmischen Tonkünstler bis jetzt eingeerndtet haben, veranlaßt mich Ein geehrtes Publikum und die resp. Musikfreunde aufmerksam zu machen, daß dieselben Mittwoch den 17. Mai zum letzten Male vor ihrer Abreise die Ehre haben werden, viele schöne Sachen vorzutragen. Der Anfang ist um 5 Uhr Nachmittags. Entree ist frei. Hiezu ladet ganz ergebenst ein

C. Perlin.

Personen, die verlangt werden.

Ein Bursche von guten Eltern kann bei mir sogleich als Lehrling angenommen werden. Chirurgus Napierski.

Neufahrwasser, den 12. Mai 1826.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 53ster Lotterie, so wie Loose zur 79sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Daß unser Unterricht von heute an nicht mehr in dem Hause Jopengasse im goldenen Engel, sondern in dem unten bezeichneten nun gegeben wird, zeigen wir ergebenst an. Um auch zugleich den vielfach geäußerten Wunsch zu befriedigen, daß wir die beliebten Tücher und Shawls zu machen, ausschließlich lehren möchten, wird von nun an dieser Unterricht für 1 Rthl. wöchentlich ertheilt, jedoch fügen wir den Wunsch hinzu, daß die geehrten Theilnehmerinnen sich gefälligst bald melden möchten Brodbänkengasse dem Artushofe gegenüber No. 711. eine Treppe hoch. Familie Herzfeld.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Sandgrube No. 402. nach dem Holzmarkt No. 5. ohnweit der Silberhütte, zeigt hiemit Einem geehrten Publiko ergebenst an. Der Tragbänder-Fabrikant Ludwig Ernst.

Dienstags und Donnerstags Vormittags bin ich in Danzig, in meiner Wohnung am Fischerthore oder in dem Regierungs-Conferenzhause, die übrigen Tage in dem Amtshause zu Neuschottland zu sprechen. Der Oberforstmeister Smalian.

Danzig, den 12. Mai 1826.

Vom 7ten bis 11. Mai 1826 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Ulrich à Strasburg in Westpr. nebst 1 Rolle H L U. 2) Jakinski à Gniew-

kowo. 3) Berendt à Mittel-Golmkau. 4) Lowitzki a Likuzi. 5) Stobben à Brentzburg. 6) Raffel à Elbing. 7) Jenowski à Szirwalde. 8) Reinhold à Stallen. 9) Schunck à Cöslin. 10) Fischer à Gluckau. 11) Schönker a Driesen.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Saidschützer Bitterwasser ist zu haben in der Weinhandlung von

A. Kraske, Wwe.

So eben habe ich die erwarteten dunkeln und hellen $\frac{8}{4}$ breiten Ginghams in den neuesten Mustern zur beliebigsten Auswahl erhalten, und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

F. L. Fischel,
Heil. Geistgasse No. 1016.

Vermiethungen.

Anfangs Ohra auf dem Damm No. 77. ist die ganze Vordergelegenheit, bestehend in 2 heitzbaren Stuben, Kramladen, Küche, Keller Böden und den dabei befindlichen sehr angenehm gelegenen Lustgarten zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht auf dem Alten Schloß, der Zapfengasse gegenüber No. 1706.

Das Haus Buttermarkt No. 434. mit 4 Stuben, Hofplatz, Remise Räume für 2 Pferde steht zu vermiethen und ist zu Michaeli zu beziehen. Nähere Bedingungen daselbst in No. 433.

Jopengasse No. 636. sind Stuben zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

Mittwoch, den 17. Mai 1826, Vormittags um halb 11 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen im Keller in der Brodbänkengasse unter dem Hause No. 694. vom Brodbänkenthor kommend rechter Hand das 6te gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Courant versteuert auch unversteuert, nach Belieben der Herren Käufer, verkaufen:

42 Faß bestes Barclay Brown Stout Porterbier.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Da in termino den 24. April c. zur Verpachtung eines Theils des dem Einsaassen Plath zu Marienau zugehörigen Landes von $27\frac{1}{2}$ Morgen zur Bestellung mit Hafer oder zu Heu oder Weide keine annehmbaren Offerten gemacht sind, so wird zu dieser Verpachtung ein anderweiter Termin auf

den 25. Mai c. um 2 Uhr Nachmittags

im Schulzenamt zu Marienau hiemit anberaumt, und Pachtlustige aufgefordert ihre Gebotte abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Intendantur Tiegenhoff, den 5. Mai 1826.

Es soll das Erbpachts-Vorwerk Pelzau mit dem dabei befindlichen Wirthschafts-Inventario im Wege der Licitation auf ein Jahr verpachtet werden, wozu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 5. Juni d. J.

im Domainen-Amte zu Czechoczyn angesetzt ist und Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit dem Meistbietenden unter Umständen der Pacht-Contract sogleich entworfen werden soll und die Pachtbedingungen im Königl. Domainen-Amt Putzig Czechoczyn zu erfahren sind.

Putzig, den 6. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den George und Catharina Louise van der Bergschen Erben zugehörige, in der Böttchergasse sub Servis-No. 1062. und No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Hintergebäude und Gärtchen bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 753 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 25. Juli a. c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Haus jedoch vor Michaelis d. J. wegen dessen Vermiethung bis dahin nicht übergeben werden kann.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 18. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein auf der Vorstadt der Stadt Pr. Holland No. 329. der alten 274. der neuen Zählung belegenes ganz massives und nur vor wenigen Jahren ganz neu eingerichtetes Brandhaus mit sämmtlichen in dem besten Zustande befindlichen Brenn-

geräthen, imgleichen einen geräumigen Hofraum und mehreren in vorzüglichen baulichen Zustande befindlichen Maststallungen, steht bei der Apothekerwittwe de Terra zu Pr. Holland

am 26. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr

aus freier Hand zu verkaufen und werden Kauflustige ersucht, sich zu diesem Termin in der Apotheke zu Pr. Holland einzufinden, wo sogleich der Kauf-Contrakt gerichtlich abgeschlossen werden kann.

Das dem Böttchermeister George Johann Gottfried Schadau gehörig gewesene und nachher dem Schuhmacher Johann Christian Teickner adjudicirte Grundstück zu Schlapke sub Servis-No. 956. a. und Pag. 261. A. des Erbbuchs, welches in einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Wohngebäude und einem Stück Gartenland von 5½ Ruthe rheinl. Maaß breit und 17 Ruthen lang bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder, nachdem es auf die Summe von 251 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Resubhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 8. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstück ein jährlicher Grundzins von 8 fl. D. C. oder 2 Rthl. Preuß. Courant an den Grundeigenthümer und eben so viel an Grundsteuer zur Kämmerei-Kasse entrichtet werden muß.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 10. März 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen von dem der Wittwe und den Erben des Maurermeisters Christian Pannwitz gehörigen sub Litt. A. XII. 125. Servis-No. 1973. auf den heiligen Leichnams-Damm hieselbst belegenen auf 1195 Rthl. 22 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Grundstücke $\frac{7}{16}$, welche der Catharina Elisabeth Sibilla, der Maurermeisterin Neubert, und der Rothgerberin Maria Susanna Geisert gehören, öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 5. August 1826, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Dörck angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadt-

gericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 28. Februar 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Einsaassen Cornelius Heyn zugehörige in der Dorfschaft Damerau sub No. 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 Hufen 28 Morgen 54½ Ruthen Landes bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 8930 fl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu drei Licitations-Termine auf

den 14. März,
den 12. Mai und
den 14. Juli 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. October 1825.

Königl. Preussisches Landgericht.

Der in dem Dorfe Baldau belegene auf 3385 Rthl. abgeschätzte und von dem Einsaassen Raikowski am 24. November pr. für 750 Rthl. erstandenen Bauerhof des Matthias Radtke von 4 Hufen 5 Morgen 190 Ruthen culmisch, soll der unberichtigt gebliebenen Kaufgelder halber im Wege der Resubhastation versteigert werden. Hiezu sind die Licitations-Termine auf

den 13. März,
den 13. Mai und
den 13. Juli 1826,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Aufforderung vorgeladen werden, in diesen Terminen, vornämlich an dem letzten, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und bei einer annehmlichen Offerte den Zuschlag zu gewärtigen.

Dirschau, den 2. December 1825.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 12. Mai 1826.

Richard Middleton, von Shields, k. v. Ystad, mit Ballast, Brigg, Shamrock, 56 N. H. Gibsone.

Nach der Rhede: J. Noble, Rich. Fen. Wright u. Rob. Carr, H. Scottland, J. B. Kräft.

Gesegelt:

Francis Burn nach Dublin, G. Fr. Krämer nach St. Martin, Hans Dillwitz nach Amsterdam, N. Niemann nach London, John Fazer n. Drogheda, John Kearsley n. Ballyshonik, Ferd. C. Rasch nach London, L. F. Saathoff nach Cherbourg, J. H. Deggelaar n. Gröningen, Jan S. Bonzer n. Rotterdam, Mag. H. Schiebe nach London, Piet G. Karst, nach Ostende, Geert Heud. Feyen, H. H. Noormann nach Amsterdam, J. J. Cornelis nach Edam, B. Jans. Dirksen nach Brest, Geert van Laar, Fr. Hend. Bunjer nach Edam, Chr. Fr. Klock n. London mit Holz. Dan. L. Kätelböter n. Liverpool mit Weizen. Gottl. Fröder, Joh. Chr. Hoppenrath, George Andreas nach Petersburg mit Vögel.

Der Wind Süd Süd West.

In Pillau abgegangen, den 8. Mai 1826.

J. H. Scholtens, von Gröningen, mit Roggen, Tjalk, Vr. Catrina, 36 L. n. Bergen.

Den 10. Mai 1826.

J. J. Wolff, von Elbing, m. Holz, Galiace, die Hoffnung, 84 L. nach Bourdeaux.
D. Witty, v. Bridlington, mit Hafer, Brigg, Eliza, 82 L. nach London.
J. Barker, von Whitby, — — Agenoria, 111 L. —
T. Hook, von Caroliner Syl. m. Holz, Smack, Johanna Sophia, 47 L. nach Bremen.

Angekommen den 11. Mai 1826.

J. N. Stein, v. Stralsund, k. v. Bergen, mit Heringe, Brigg, Aurora, 104 L. Elsasser.
R. Lundy, von Bridlington, k. v. Hull, m. Ballast, — Active, 85 L. dito.

Zu Memel, den 3. Mai 1826.

Angekommen: J. H. Kromann, sönne Christina, von Bergen.

Den 4. Mai. H. Koops, Reina, von Hull. J. Bartelsen, Freya, von Apenrade. J. Thompsen, Eagle, v. London.

Den 5. Mai. F. Berding, Hoffnung, von Belfast. H. Ewers, Fortuna, von Altona. J. Ord, Ord, von Newcastle. J. Dunbar, Triune, v. London. G. Hornsby, Concord, dito.

Den 6. Mai. G. F. Sutton Mary, v. Hull. A. Mair, Herald, v. Sunderland. J. Bell, Mercator, dito. A. Murdoch, Marshionsof, v. London. J. Richmond, Integrety, von Malmoe. W. Bayfield, Ocean, v. Munderley W. Junan, Quebeck, von London. J. Gielow, Orion, v. Newboury. J. Jonassen, Fahrsunds Haal, v. Fahrsund.

Abgegangen, den 3. Mai. P. F. Visser, 2 Gebröder, nach Amsterdam. P. F. Ahlskes, Ceres, nach London.

Den 4. Mai. J. Newham, Britania, nach Swansee. M. L. de Boer, Vr. Margarethe nach Amsterdam. J. K. Bolhuis, Roelfina, dito. J. K. de Jonge, Vr. Engeltje, dito.

Den 6. Mai. B. Hull, Renown, nach Waterford. J. Reed, Brothers, nach Poole. E. Philipson, Fort Augustus, nach Shields. T. Scott, Commercial, n. Suppenwash. C. F. Olemann, Ariadne, nach Hull. G. Smith, Thaines, nach Newhaven. K. L. Ribock, 2 Gebroders, nach Amsterdam.